

Goldschmiedekunst des 16. – 18. Jhdts (Muenchen, 16–17 Feb 08)

Helga Puhlmann

STUDIENWOCHENENDE im Bayerischen Nationalmuseum

Goldschmiedekunst des 16. bis 18. Jahrhunderts - Techniken und Marken, Typen und Stile

Samstag, 16. Februar und Sonntag, 17. Februar

jeweils 10 bis 17 Uhr

Das Studienwochenende bietet die Möglichkeit, sich mit Techniken der Goldschmiedekunst an Hand von Originalen vertraut zu machen. Spezialisten führen in das Beschau- und Markenwesen ein und zeigen Möglichkeiten zur Bestimmung von Gold- und Silbermarken. Bei Führungen durch die Sammlungen und durch die Sonderausstellung "Galante Preziosen" - verbunden mit der eingehenden Untersuchung ausgewählter Depotobjekte - werden die wichtigsten Typen der Goldschmiedekunst und deren Funktionen sowie die wechselnden Stile und Dekorformen von der Renaissance bis zum Rokoko erläutert.

Leitung Dr. Annette Schommers, Dr. Lorenz Seelig, Egidius Roidl

Teilnahme € 150,-

Anmeldung erforderlich (0 89) 21 12 42 16

bay.nationalmuseum@bnm.mwn.de

[<mailto:info@klein-schwarz-partner.de>](mailto:info@klein-schwarz-partner.de)

Dr. Helga Puhlmann

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Bayerisches Nationalmuseum

Prinzregentenstraße 3

80538 München

Postadresse:

Postfach 22 14 24

80504 München

Telefon (0 89) 21 12 42 70

Fax (0 89) 21 12 43 66

Quellennachweis:

ANN: Goldschmiedekunst des 16. - 18. Jhdts (Muenchen,16-17 Feb 08). In: ArtHist.net, 11.01.2008. Letzter Zugriff 22.10.2025. <<https://arthist.net/archive/30002>>.